

Krisendienste Bayern – Jahresstatistik 2023

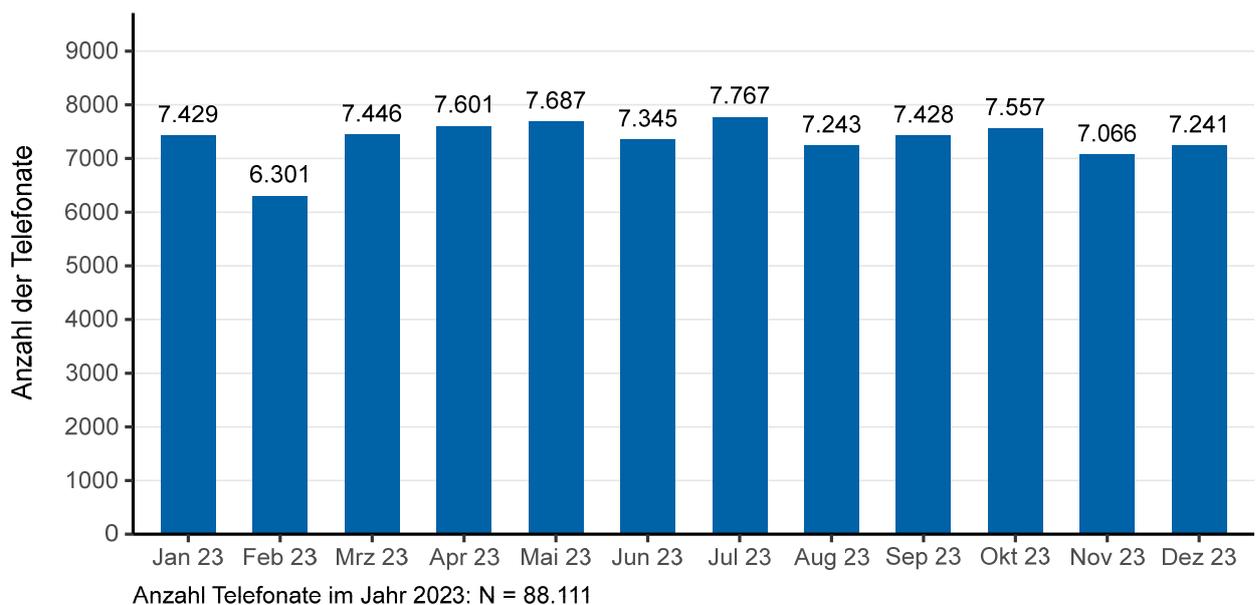
München, 1. Juli 2024 – Die Krisendienste Bayern sind täglich rund um die Uhr für Menschen in psychischen Notlagen erreichbar. Die Jahresberichte der sieben Krisendienste gewähren Einblicke in den Beratungsalltag.¹

Statistik Telefonische Kriseninterventionen

Anzahl aller Telefonkontakte 2023: 88.111 Telefonate

Entwicklung im Jahresverlauf:

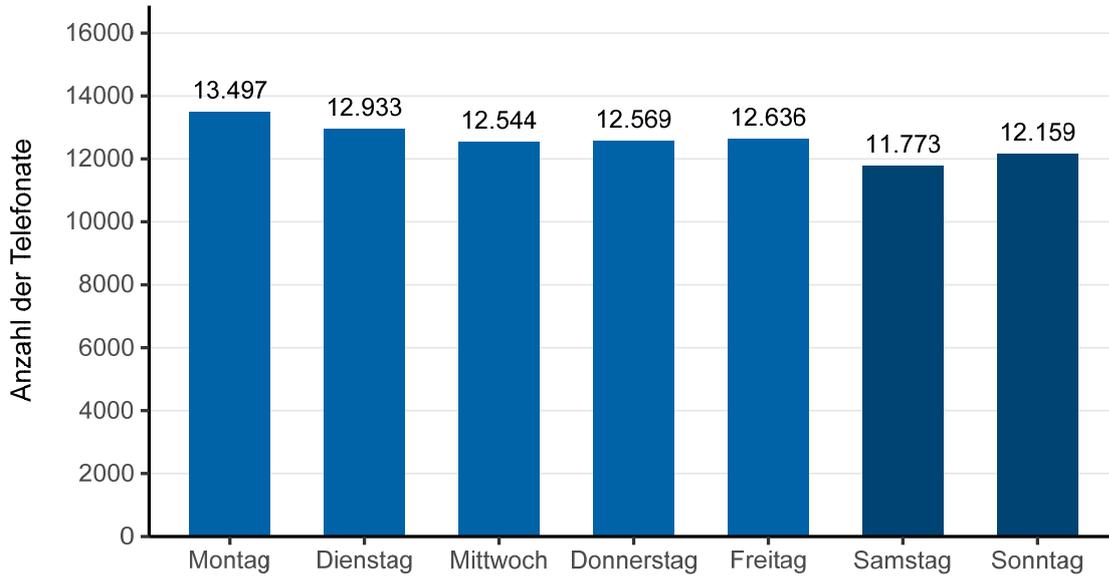
Die Anrufrufen sind im Lauf des Jahres weitgehend stabil. Durchschnittlich gab es 241,4 Anrufe täglich bei den Krisendiensten Bayern.



¹ Bitte beachten Sie, dass ein direkter Vergleich der einzelnen Jahresberichte trotz des analogen Aufbaus und weitgehend einheitlicher Bezeichnungen nur hinsichtlich zentraler Aussagen möglich ist. Eine detaillierte Erklärung, warum der Vergleich der Zahlen zwischen den Krisendiensten methodisch nicht sinnvoll ist und zu Fehlinterpretationen führen kann, finden Sie in den Vorworten der Jahresberichte.

Telefonkontakte: Verteilung nach Wochentagen:

Die Anrufzahlen sind im Wochenverlauf vergleichsweise konstant und fallen zum Wochenende leicht ab.



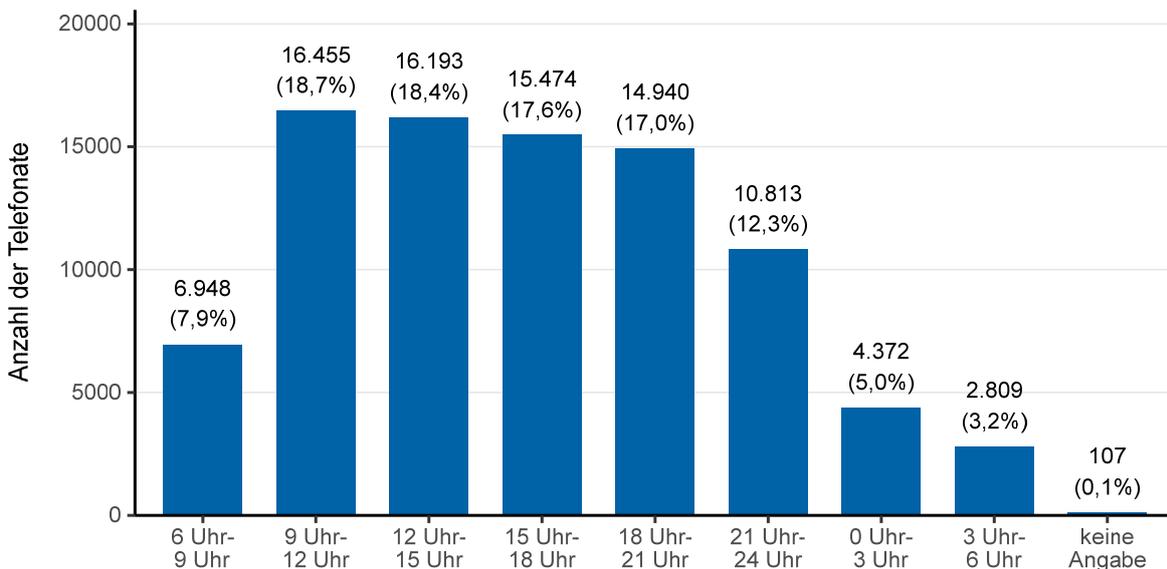
N = 88.111

Durchschnittliche Anzahl Telefonate nach Wochentagen:

Mo-Fr: 12.836; Wochenende: 11.966 (prozentualer Unterschied: 6,8% weniger)

Telefonkontakte: Verteilung nach Uhrzeit:

Die meisten Anrufe erfolgen tagsüber zwischen 9 und 21h, danach nimmt die Anrufrfrequenz deutlich ab. Die wenigsten Anrufe gehen zwischen 3 und 6 Uhr morgens ein.



N = 88.111

Wen haben die Krisendienste Bayern beraten (Auswahl):

Menschen in seelischen Krisen selbst	77 %
Person im familiären Umfeld	10 %
Person im privaten/ beruflichen Umfeld	3 %
Fachstellen	3 %
Polizei oder Kreisverwaltungsbehörde	2 %
Sonstige	1 %
Keine Angabe	4 %

Wichtiger Hinweis: Aufgrund einer Änderung im Dokumentationssystem sind die Zahlen dieser Tabelle nur begrenzt mit den Zahlen der Vorjahre vergleichbar.

Die Krisendienste Bayern haben im Jahr 2023 in 1.693 Fällen die Polizei bzw. die Kreisverwaltungsbehörden telefonisch zum Umgang mit Menschen in psychischen Ausnahmesituationen beraten. Ziel war es, für die betroffenen Menschen das jeweils beste Versorgungsangebot zu finden und Unterbringungen gegen den Willen der Betroffenen zu vermeiden.

Geschlecht der Anrufenden:

Männlich	34,6 %
Weiblich	63,6 %
Divers	0,2 %
Keine Angabe/Unbekannt	1,5 %

Warum rufen die Menschen an? (Auswahl):

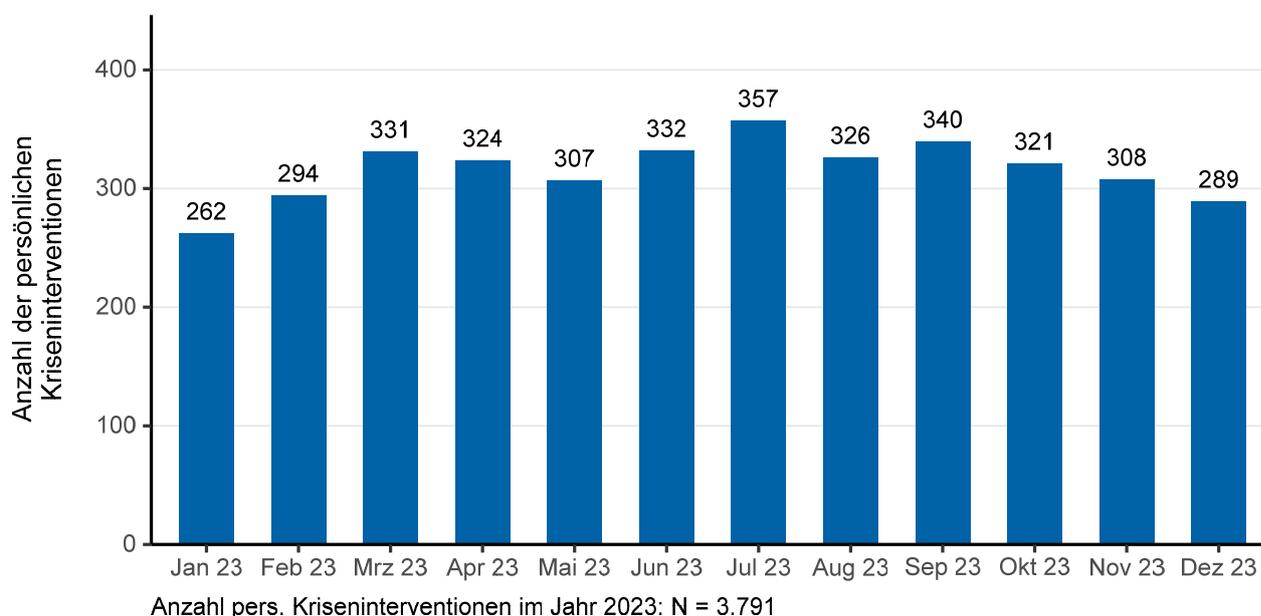
Die häufigsten Anrufgründe waren depressive Zustände, Probleme im privaten Umfeld, Sorge um Angehörige bzw. andere Personen, Ängste & Panik sowie akute Belastungsreaktionen.

Bei 9 % der Telefonate spielte Suizidalität eine Rolle, bei 4 % passive Todeswünsche. Wichtiger Hinweis: Aufgrund einer Änderung im Dokumentationssystem sind diese Zahlen nur begrenzt mit den Zahlen der Vorjahre vergleichbar.

Statistik persönliche Kriseninterventionen

Anzahl persönliche Kriseninterventionen: 3.791 Einsätze

Entwicklung der persönlichen Kriseninterventionen durch ein mobiles Einsatzteam im Jahresverlauf:



Über die Krisendienste Bayern:

0800 / 655 3000 – erste Hilfe für die Seele: In seelischen und psychiatrischen Notlagen können sich Menschen in Bayern an die Krisendienste Bayern wenden. Sie erreichen die Krisendienste Bayern an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr unter der kostenfreien Rufnummer 0800 / 655 3000.

Das Angebot richtet sich an alle Menschen, die selbst von einer Krise betroffen sind, sowie an Angehörige, Bezugspersonen, Mitbetroffene, Betreuerinnen und Betreuer, medizinische und psychotherapeutische Fachkräfte sowie Fachstellen, Behörden und Einrichtungen. Bei den Krisendiensten Bayern beraten Fachkräfte der Fachrichtungen Psychologie, Sozialpädagogik, Fachkrankenpflege Psychiatrie.

Die Krisendienste Bayern werden von den sieben Bezirken in Bayern sowie dem Freistaat Bayern finanziert und getragen. Mehr über die Krisendienste Bayern hier: <https://www.krisendienste.bayern/>

Die Jahresberichte der Krisendienste Bayern finden Sie hier: <https://www.krisendienste.bayern/ueber-uns/informationen-fuer-fachkreise/jahresberichte-2023>

Presseinformation:

Kontakt:

Pressestelle des Bayerischen Bezirktags
Katharina Hering
Tel. 089/21 23 89-32
Mobil: 01525/15 33 33 0
E-Mail: pressestelle@bay-bezirke.de
Ridlerstraße 75
80339 München
<https://www.bay-bezirke.de/>

Hinweis an die Redaktionen:

Gerne können Sie die Telefonnummer der Krisendienste Bayern in die Liste Notfallnummern im Serviceteil Ihres Mediums aufnehmen. Außerdem können Sie auf uns hinweisen, wenn Sie über psychische Erkrankungen oder Suizide berichten. Hier ein Textvorschlag: *Krisendienste Bayern – Soforthilfe in seelischen Notlagen, 0800 / 655 3000, rund um die Uhr kostenfrei erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen.*